

PLEIV EVANGELICA REFORMADA DALLA CADI  
EVANG.-REF. KIRCHGEMEINDE DER CADI



*Mai / Juni*  
*Auffahrt / Pfingsten*



Gott ist Geist; wo aber der Geist Gottes ist, da ist  
Freiheit. (2. Kor 3,17)

# VOR – WORT

Ein Fußballspiel kurz vor dem Ende der ersten Halbzeit, es steht 3:0. Die Stimmung der unterlegenen Mannschaft ist im Keller. Nach dem Pfiff zur Pause schleicht die Elf in die Kabine. Die Fans auf den Rängen raufen sich die Haare. Wie konnte das passieren? Eine schlechte Leistung, lustloses Gekicke haben sie gesehen. Was in der Kabine geschieht, sie wissen es nicht. Eine Viertelstunde später stehen alle wieder auf dem Platz. Der Schiedsrichter pfeift und die Mannschaft legt los. Nach zwei Minuten fällt der erste Ausgleichstreffer, 3:1 und neue Hoffnung bei den Fans. Was ist da geschehen? Wie wurde aus dem konfusen Haufen plötzlich ein Team, das sich gekonnt die Pässe zuschiebt? Es ist, als wären sie von einem neuen Geist beseelt.

## **An Pfingsten steht der Heilige Geist im Mittelpunkt**

Pfingsten ist das kirchliche Fest sieben Wochen nach Ostern, kurz vor dem Sommer. Im Mittelpunkt steht nicht Gott, auch nicht Jesus, sondern ein Geist, der Heilige Geist, um genau zu sein. Er lässt sich nicht sehen, nicht schmecken und nicht riechen. Der Heilige Geist ist schwer zu fassen. Aber wenn er anwesend ist, können wir ihn spüren. Dieser gute Geist bewirkt bei Menschen, nicht nur früher sondern auch heute neue Kraft, neuen Mut. Wer vom Heiligen Geist erfüllt wird, spürt, dass sich innerliche Leere füllt mit der Liebe, die von Gott kommt.

## **Der Heilige Geist in der Bibel**

In der Urkirche war der Heilige Geist wirksam, als alles verloren schien. Jesus, der Hoffnungsträger war gekreuzigt worden und gestorben. Die Nachricht von der Auferstehung galt noch als unerhört. Die Weggefährten und Freundinnen waren ratlos. Sie kamen zusammen in ihrer sprachlosen und etwas verlorenen Stimmung, um zu überlegen, wie es weiter gehen sollte. Und da geschah es. Als sie so beisammen saßen und erzählten spürten sie, wie ein neuer Geist in ihnen wach wurde. Alles, was Jesus ihnen erzählt hatte von der Gemeinschaft untereinander, erfüllte sie plötzlich wieder. Das war er, der neue Geist, den sie so nötig gebraucht hatten. „Sie wurden alle erfüllt von dem heiligen Geist“, heißt es in der Bibel (Apg 2,4).

## **Kein Zwang, aber Gemeinschaft**

Ein neuer Geist kann nicht herbei gezwungen werden. Diese Geisteskraft kommt von Gott. Vielleicht muss man sich gar nicht selbst darüber klar sein, dass man so einen Geistesblitz nötig hat. Niemand ist verlassen, auch nicht auf sich allein angewiesen. Für die Bibel ist auch wichtig: Zum Geist gehört Gemeinschaft. So wie die Mannschaft im Beispiel oben zu einem neuen gemeinsamen Spiel zusammen gefunden hat, begeistern sich auch die Menschen heute gegenseitig, wenn der Heilige Geist mit ihnen ist.

# GOTTESDIENSTE

**Alle Terminangaben erfolgen vorbehaltlich der von Bund und Kanton vorgegebenen Regeln zur Eindämmung des Coronavirus. Die aktuellen Angaben zur Durchführung finden Sie auf unserer Homepage [www.auaviva-cadi.ch](http://www.auaviva-cadi.ch).**

- Sonntag 02.05.      **10.00 Uhr** Gemeindezentrum AUA VIVA  
Predigtgottesdienst, Pfr. Roland Just,  
Musik: Mateusz Niedzwiedzki
- Donnerstag 13.05. **10.00 Uhr** Gemeindezentrum AUA VIVA  
Auffahrt  
Predigtgottesdienst, Pfr. Roland Just,  
Musik: Mateusz Niedzwiedzki
- Sonntag 23.05.      **10.00 Uhr** Gemeindezentrum AUA VIVA Pfingsten  
Abendmahlsgottesdienst, Pfr. Roland Just,  
Musik: Mateusz Niedzwiedzki
- Sonntag 06.06.      **10.00 Uhr** Gemeindezentrum AUA VIVA  
Predigtgottesdienst, Pfr. Roland Just,  
Musik: Mateusz Niedzwiedzki
- Sonntag 20.06.      **10.00 Uhr** Kapelle S. Valentin Mompé Medel,  
Taufgottesdienst, Pfr. Roland Just  
Musik: Mateusz Niedzwiedzki
- Sonntag 27.06.      **10.00 Uhr** Gottesdienst zur Bündner Synode in  
Splügen
- Sonntag 11.07.      **10.00 Uhr** Gemeindezentrum AUA VIVA,  
Sommergottesdienst, Pfr. Roland Just,  
anschl. Apéro,

++++  
Wenn Sie einen Seelsorgebesuch zuhause oder ein Gespräch mit dem  
Pfarrer wünschen, melden Sie sich bitte bei Pfr. Roland Just im Pfarramt  
unter den Nummern 081 947 44 10 oder 079 729 73 72  
++++

# KIRCHGEMEINDE AKTUELL

## **Ordentliche Kirchgemeindeversammlung der Ev.-ref. Kirchgemeinde der Cadi am Montag, 17. Mai 2021 um 19.30 Uhr im Kirchgemeindezentrum AUA VIVA in Disentis**

Liebe Kirchgemeindemitglieder

Der Kirchgemeindevorstand lädt alle recht herzlich zu unserer Frühjahrsversammlung ein. Nach dem offiziellen Teil laden wir euch gerne noch zu einem kleinen Umtrunk ein!

Traktanden:

1. Begrüssung
2. Wahl der StimmzählerInnen
3. Genehmigung des Protokolls der Kirchgemeindeversammlung vom 08.11.2020
4. Jahresbericht 2020 des Pfarramtes und des Vorstandes
5. Jahresbericht und Rechnung 2020 der Stiftung
6. Jahresrechnung der Kirchgemeinde 2020, Bericht der Revisorinnen
7. Genehmigung der Statuten der Kirchenregion
8. Wahl Vertreter/in Kirchenregion
9. Genehmigung des Kredits zur Renovation des Pfarrhauses, der Wasserfassung und der Pflanzung einer Hecke
10. Genehmigung des Kredits für die Informatikbeschaffung
11. Infos und Varia

Anträge zuhanden der Kirchgemeindeversammlung sind schriftlich bis spätestens am 01. Mai 2021 an die Ev.-ref. Kirchgemeinde der Cadi, z.Hd. des Präsidenten Hans Möckli-Fry, Via Davos Mustér 4, 7180 Disentis zu senden.

Der Kirchgemeindevorstand:

Hans Möckli-Fry, Jeannette Venzin, Susanne Strupler, und Yvette Riesen

### **Singkreis AUA VIVA und Kleinkinderprojekt „Erstes Singen mit den Kleinen“**

Z.Zt. müssen unsere Musikkreise immer noch pausieren. Sobald wir wieder starten können geben wir Bescheid über die Homepage und per Mail an alle Teilnehmenden. Kontakt:

Mateusz Niedzwiedzki, 078 627 64 86, mateuszniedzwiedzki@op.pl  
und: Gabriela Tambornino, 079 525 66 15, gabriela.tambornino@bzs-surselva.ch

**Bildungsangebote der Ev.-ref. Landeskirche GR für alle interessierten Erwachsenen, Mitarbeitenden und Freiwilligen**

<https://gr-ref.ch/unser-engagement/bildung/bildungsangebote/>

# ÖKUMENISCHE STIFTUNG TÜR AUF – MO VINAVON

## **STIFTUNGSRAT**

Sitzung des Stiftungsrates am Montag, den 31.05. um 19.00 Uhr in der Kita LUMPAZI in Disentis. Wir beginnen mit einem Apéro zusammen mit allen angestellt und freiwillig Mitarbeitenden, bei dem sich Pfr. Christoph Zingg der Stiftung vorstellen wird.

## **GIUVENTETGNA CADI [www.giuventetgnacadi.ch](http://www.giuventetgnacadi.ch)**

Die Jugendtreffpunkte in Sedrun, Disentis und Surrein sind regulär geöffnet. Sitzung der Jugendarbeitskommission am 25.05. um 18.00 Uhr in Curaglia. Informationen bei Gabriela Cabalzar-Lombriser, Natel: 078 673 57 38 und auf der Homepage

## **CAMPS CADI [www.campcadi.ch](http://www.campcadi.ch)**

Vom 09.-16.10.21 reisen die Jugendlichen der 4.-9. Klasse nach München (D). Anmeldungen über die Homepage.

## **LUMPAZI [www.lumpazi-cadi.ch](http://www.lumpazi-cadi.ch)**

Via dalla Stampa 8, 7180 Disentis/Mustér  
Tel. 081 936 40 65, Mob. 079 158 37 41

Während der Massnahmen zur Eindämmung des Corona-Virus ist die Kita regulär geöffnet und steht auch für Notbetreuungen ad hoc zur Verfügung. Infos auf der Homepage und direkt bei den Kita-Leiterinnen Lisa Giorgio und Laura Cajochen.

## **MBARA OZIOMA [www.mbaraozioma.ch](http://www.mbaraozioma.ch)**

Die GV des Fördervereins findet am 10.07.21 um 19.30 Uhr im AUA VIVA in Disentis statt. Am Nachmittag treffen sich alle Mitwirkenden an der Werbung für die Pfingstkollekte 2019-21 der Ev.-ref. Landeskirche GR zum Abschluss des Projektes. Ob Ozioma Nwachukwu an diesem Tag dabei sein kann, ist z.Zt. noch nicht sicher.

Der Antrag zur Förderung des Songhai-Projektes ist in D auf dem Weg und wird in der zweiten Jahreshälfte entschieden.

# NACH – GEDACHT



## **Pfingsten und Heiliger Geist: Überholt oder zeitlos?**

### **Pfingsten - Das Wunder der Verständigung**

Die Quelle ist die Apostelgeschichte der Bibel: "Und als der Pfingsttag gekommen war, waren sie alle beieinander an einem Ort. Und es geschah plötzlich ein Brausen vom Himmel wie von einem gewaltigen Sturm und erfüllte das ganze Haus, in dem sie saßen. Und es erschienen ihnen Zungen, zerteilt und wie von Feuer, und setzten sich auf einen jeden von ihnen, und sie wurden alle erfüllt von dem Heiligen Geist und fingen an zu predigen in andern Sprachen, wie der Geist ihnen zu reden eingab...."

Petrus spricht zur Menge, erklärt das Phänomen als Erfüllung einer alten Weissagung und den auferstandenen Jesus als "Christus", als Gesalbten, als Sohn Gottes. Die Menschen tun Busse, lassen sich taufen und legen damit den Grundstein für die christliche Kirche. Soweit die Bibel..

### **Heiliger Geist heute?**

Während ich mir das so durchlese, kommen mir durchaus reichlich Parallelen zur heutigen Zeit. Versammlungen mit vielen Personen gibt es – Verzeihung, gab es bis vor kurzem – viele. Durchaus mit dem Zweck, die Gesellschaft zu bereichern, zu verschönern, zu erneuern, zu sprengen, zu organisieren, zu konformisieren, etc. pp. Geredet wurde/wird da auch viel, wie viel aber zugehört oder verstanden?

## **Eine Bausünde als Wurzel des Kommunikationsproblems?**

Als antikes Vorbild für heute drängt sich da eher Babel und die Verwirrung der Sprachen auf. Kurzfassung: Als Strafe für zu hohes Bauen verwirrte Gott die vormals einheitliche Sprache der Menschen.

Nach mindestens 2000 Jahren erbarmte er sich ihrer und schenkte ihnen mit Pfingsten diesen grandiosen Moment des Allverstehens und Allsprechens.

Und wieder 2000 Jahre später schenkte er ihnen den Google translator. Es bleibt den Lesenden überlassen, ob das eine Evolution oder wieder Rache Gottes ist ... Obwohl: Viele der Übersetzungen haben echten Unterhaltungswert!

## **Barrierefreie Kommunikation**

Jetzt mal im Ernst: Der Gedanke ist doch eigentlich immer noch bestechend, alle Sprachen verstehen und sprechen zu können! Ich meine hier nicht nur das akustische Verstehen, mehr das zuhörende und verstehende Verstehen. Ich stelle mir nicht nur ein Parlament vor ohne sprachliche Barriere und Exklusiv – Rhetorik: Würde man sich dann wieder auf die Inhalte konzentrieren? Auf das Gegenüber als Mensch? Auf die Sache, die bestmögliche Lösung?

Wann ist die Sprache hinübergewechselt vom Verbindenden zum Trennenden, Differenzierenden, vom Instrument zur Waffe? Und wäre jetzt nicht ein guter Zeitpunkt, ihr ihren eigentlichen Platz wieder einzuräumen, verbal abzurüsten? Meines Erachtens müssen wir die Kommunikation wieder beim Wort nehmen bei unserer Gestaltung der Zukunft: K.O.mmunikation oder Ko-mmunikation? Wir haben die Wahl...

## **Tut Busse und lasst euch taufen**

Das war Petrus Herangehensweise für die Gründung der Kirchengemeinschaft. Wie sähe das heute aus? Verkaufe deinen SUV, lebe vegetarisch, geh abstimmen, aber das Richtige?

Was wäre "Busse" für mich? Für dich? Früher war das einfacher... Heute heisst das für mich, mich selbst auseinanderzusetzen mit meinen Gedanken, Worten und Werken (diese Reihenfolge nehme ich immer sehr ernst!) und sie im Hinblick auf die neue erstrebenswerte Gemeinschaft anzupassen, upzudaten sozusagen. Und sicher auch, etwas "abzulegen", was überholt und/oder schädlich ist. Freiheit kann so anstrengend sein...

Die Taufe ist auch heute noch das Sinnbild für Abwaschen des Alten, von Schuld, Läutern, Reinigen. Und eine Zueignung und Widmung an Neues, Höheres. Ist doch auch heute noch ein schönes Ritual, in unserer Zeit der Auto-Religion (hier ist nicht der PKW gemeint, mehr der Selbstbezug...), oder?

## **Die Umkehr der Instrumente oder: Wie sähe Heiliger Geist heute aus?**

Die Zeit für eine neue Art des Zusammenlebens wäre durchaus überreif. Ist die Sehnsucht, die Vision schon so stark, dass sie diesen Geist entzündet, den Zeitgeist, der jedem Anfang innewohnt, und der Brennstoff ist für neue, ungegangene Wege? Und der sich unbeirrbar Bahn bricht und der uns den nötigen Schwellenmut verleiht...

Was wäre, wenn wir heute den Prozess umkehrten und die Sprache zur Entwirrung des Geistes verwendeten? Und mit einer integren, authentischen, achtsamen Kommunikation begännen: Wäre dann Pfingsten? *(Sonja Reichel)*

